

SCHLESISIEN

BIOGRAPHIEN

- 04-2-577** *Schlesische Lebensbilder* / hrsg. von der Historischen Kommission für Schlesien. - Neustadt an der Aisch : Degener. - 24 cm. - Bd. 6 und 7 im Verlag Thorbecke, Sigmaringen bzw. Stuttgart
[5027]
Bd. 8. Schlesier des 14. bis 20. Jahrhunderts / im Auftrage der Historischen Kommission für Schlesien hrsg. von Arno Herzig. - 2004. - 283 S. - ISBN 3-7686-3501-5 : EUR 35.00

Die Reihe der von der Historischen Kommission für Schlesien begründeten *Schlesischen Lebensbilder* setzt mit Bd. 1 (1922) ein und wurde nach dem Krieg mit Bd. 5 (1968) fortgeführt. Im Thorbecke-Verlag erschienen Bd. 6 (1990) und - nach langer Pause - Bd. 7 (2001), der jetzt erfreulicherweise nach bloß drei Jahren im Degener-Verlag mit Bd. 8 fortgeführt wird, so daß die Gefahr des zeitweise zu befürchtenden Endes der Folge angesichts der „durch Krankheit und Tod dezimierten Schar kundiger Autoren“ (Bd. 6) abgewendet zu sein scheint.¹ Im Gegenteil: ist es doch gelungen, zwei Mitarbeiterinnen der Universität Wrocław / Breslau zu gewinnen, die drei Biographien beigesteuert haben, darunter die Nachfolgerin am Lehrstuhl des 1992 verstorbenen Marian Szyrocki, was zugleich eine sinnvolle Erweiterung des Spektrums auf nichtdeutschstämmige, aber für Schlesien bedeutende Persönlichkeiten ankündigt. Als Beispiel für Vitalität kann man auch werten, daß die Biographie von Heinrich Graetz (1817 - 1891), des Historikers des Judentums,² auf Grund neuer Erkenntnisse zum zweiten Mal vorgestellt wird (zuerst in Bd. 2, 1926, S. 286 - 290).

Die 40 chronologisch geordneten Biographien (davon 31 mit einem Porträt im Abbildungsanhang) reichen vom 14. bis zum Ausgang des 20. Jahrhunderts, davon 16 mit einem Todesjahr ab 1923, so daß man sie dem letzten zuordnen kann. Frauen sind weiterhin nur schwach vertreten (4 oder 10 %).

¹ Informationen zur Geschichte der *Schlesischen Lebensbilder* findet man in den Rezensionen vorhergehender Bände:

Bd. 6. Schlesier des 15. bis 20. Jahrhunderts / im Auftrage der Historischen Kommission für Schlesien hrsg. von Josef Joachim Menzel und Ludwig Petry. - 1990. - 326 S. - ISBN 3-7995-6196-X : DM 58.00. - **IFB 99-B09-606**. - Bd. 7. Schlesier des 15. bis 20. Jahrhunderts / im Auftrage der Historischen Kommission für Schlesien hrsg. von Josef Joachim Menzel. - 2001. - 484 S. - ISBN 3-7995-6198-6 : DM 69.00. - **IFB 01-1-180**. - Alle bisherigen Bände, auch die nachgedruckten Bände 1 - 5 sind beim Degener-Verlag erhältlich.

² Sein Hauptwerk, die *Geschichte der Juden* wurde noch 1996 in 13 Bd. nachgedruckt, sodann 1998 in einer sehr preiswerten Sonderausgabe und schließlich 2001 als CD-ROM (Digitale Bibliothek ; 44) vorgelegt. Davon berichtet der Verfasser der Biographie freilich nichts, dessen neuester Titel von 1994 stammt.

Herrscher, Politiker, Philosophen und Literaten³ sind reichlich berücksichtigt, wenig dagegen die Bereiche Naturwissenschaften, Technik und Wirtschaft. Im Verhältnis zu anderen Lebensbildersammlungen mit ihren ggl. ausufernden Biographien pflegen die **Schlesischen Lebensbilder** eine eher knappe Form (je rund acht Seiten, ohne die ganzseitigen Abbildungen). Wünschenswert wäre eine vereinheitlichende Reglementierung des die Biographien beschließenden Apparats, der sich i.d.R. auf die Rubriken *Werke* und *Schrifttum* beschränkt, der aber auch (beim Kirchenhistoriker H. Jedin) zusätzlich die Rubriken *Mitgliedschaften*, *Ehrungen und Auszeichnungen* sowie *Bibliographien* bringt, während der erwähnte Szyrocki mit der Rubrik *Schrifttum* fürlieb nehmen muß. Wünschenswert wäre es auch, den Artikelkopf, der jetzt nur aus dem Namen und den Lebensjahren besteht, um die genauen Daten, den Geburts- und Todesort, Konfession und Beruf zu erweitern.

Der Band enthält erstmals ein Register der erwähnten Personen (S. 360 - 370) sowie ein *Ortsregister mit polnischen und tschechischen Namenskondanzen* (S. 371 - 375), dazu wiederum ein *Alphabetisches Verzeichnis* aller bisher behandelten Personen (mit Angabe des Verfassers und der Fundstelle und dem Abbildungsnachweis), aber unpraktischerweise erneut ohne die im neuesten Band enthaltenen 40 Namen, die die Gesamtzahl der publizierten Biographien auf nunmehr 417 erhöht. Ebenso wünschenswert wäre ein Register nach Berufen i.w.S.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

³ Unter den beide letzteren und unter Beschränkung auf das 20. Jahrhundert seien erwähnt: Werner Sombart, Ernst Cassirer, Alfred Kerr, Norbert Elias und Arno Otto [!] Schmidt.